

ZBB 2010, 259

InsO § 179 Abs. 2, § 185; AO § 251 Abs. 3, §§ 29, 26

Erlass eines Feststellungsbescheids über eine vor Insolvenzeröffnung bestandskräftig gewordene Steuerfestsetzung bei Widerspruch des Verwalters

BFH, Urt. v. 23.02.2010 – VII R 48/07 (FG Hannover), ZIP 2010, 844 (m. Anm. Kahlert) = ZInsO 2010, 859

Amtlicher Leitsatz:

Liegt bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens eine bestandskräftige Steuerfestsetzung und damit ein Schuldtitel i. S. d. § 179 Abs. 2 InsO vor, ist das FA im Falle des Bestreitens der Forderung durch den Insolvenzverwalter berechtigt, das Bestehen der angemeldeten Forderung durch Bescheid festzustellen, wenn der Insolvenzverwalter seinen Widerspruch auf die von ihm behauptete Unwirksamkeit der Forderungsanmeldung stützt (Abgrenzung zum Senatsur. v. 23. 2. 2005 – VII R 63/03, BFHE 209, 23 = BStBl II 2005, 591 = ZIP 2005, 1184).